

**A N F R A G E** von Ueli Annen (SP, Illnau-Effretikon) und Michel Baumgartner (FDP, Rafz)

betreffend „Zürcher Schulen an die Expo“

---

Das Kernthema der nächstjährigen schweizerischen Landesausstellung Expo.O2 lautet „imagiNation“; sie will die Besucherinnen und Besucher anregen, vorwärts zu blicken und sich mit der Zukunft unseres Landes und unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Es handelt sich um ein Ereignis, das mit sehr viel öffentlichen und privaten Geldern finanziert wird, und von dem wir erwarten, dass es eine positive Ausstrahlung auf die Bevölkerung der Schweiz haben wird. Ohne die Teilnahme der zukünftigen Generation unseres Landes ist diese Ausstellung undenkbar. Die Expo ist daran, mit Spezialisten aus dem Bereich Bildung und Transport ein spezielles Schulkonzept zu erarbeiten, so dass ein Besuch in einem sinnvollen Rahmen durchgeführt werden kann. Expo und SBB machen für den Expo-Besuch ein Spezialangebot von Fr. 48.-- für Reise und Eintritt. Einige Kantone übernehmen diese Kosten ganz, andere leisten einen hälftigen Beitrag.

Wir fragen den Regierungsrat deshalb an:

1. Welche überregionalen und pädagogisch wertvollen Ereignisse dieser Art hat der Kanton Zürich in der Vergangenheit mit Anreizen für besuchende Volksschulklassen unterstützt? Wie war das bei der letzten Expo (1964)?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass eine Teilnahme der Zürcher Schulen an der Expo.O2 erwünscht ist? Wenn ja, wie gedenkt er diese Teilnahme zu fördern?
3. Ist er bereit, den teilnehmenden Klassen einen angemessenen Beitrag auszurichten, damit der Wunsch auch in die Tat umgesetzt wird?
4. Was würde die 50%-Finanzierung von Besuchen der Mittel- und Oberstufe (Fr. 24.-- den Kanton kosten? Gibt es die Möglichkeit einer Finanzierung durch einen Spezialfonds?

Ueli Annen  
Michel Baumgartner